Jessica Hamed

Psychische Belastungen in der Vorbereitung auf das erste juristische Staatsexamen

Eine quantitative Untersuchung in Rheinland-Pfalz mit Empfehlungen für eine Reform der juristischen Ausbildung



Inhaltsverzeichnis

A)	Einle	itun	g	21
B)	Über	blicl	<u>C</u>	27
			wicklung der deutschen juristischen Ausbildung stergründe der Beständigkeit der juristischen	27
		Aus	bildung	33
	III)	Ref	ormziele der Gegenwart und der Vergangenheit	36
	IV)	Akt	uelle Reformdiskussionen	40
	V)	Ref	ormaspekt: Psychische Gesundheit der Studierenden	52
C)	Forse	chun	gsstand	63
	I)	Erk	enntnisse aus den USA und Australien	63
		1)	Anfänge der amerikanischen Forschung	63
		2)	US- Längsschnittstudie 1986	64
		3)	Anfänge der australischen Forschung	65
	II)	Erk	enntnisse aus Deutschland	66
		1)	Einführung	66
		2)	Hommerich-Studie von 1993	67
		3)	BMBF-Studie von 1995	68
		4)	BMBF-Studie von 1996	68
		5)	Römer et alStudie von 2012	71
		6)	Stadler/Broemer-Studie von 2012	74
		7)	12. Studierendensurvey WS 2012/2013	76
		8)	13. Studierendensurvey WS 2015/2016	77
		9)	AOK-Studie von 2016	78
		10)	Bundesverband rechtswissenschaftlicher	
			Fachschaften-Studien von 2013-2023	79
		11)	DZHW-Studie von 2017	83
		12)	Böning-Studie von 2017	85
		13)	Glöckner et alStudie von 2017	93
		14)	Barmer-Versicherung-Studie von 2018	95
		15)	Regensburger Studie von 2018	95
		16)	Heidelberger Studie von 2018/2019	104

17)	Arbeitskreis "Psychischer Druck" – BRF-Studien von 2019 und 2020/2021	107
18)	Onlinebefragung des Deutschen Anwaltvereins von	107
10)	2020	111
19)	iur.reform-Studie von 2022	112
•	Zwischenfazit	114
D) Forschun	gsbericht	117
I) For	schungsziel	117
•	oretischer Hintergrund und Forschungshypothesen	117
1)	Allgemeines	117
2)	Motivationspsychologie: Intrinsische und extrinsische	
,	Studien- bzw. Berufsmotivation	120
3)	Kontrollüberzeugung, Selbstwirksamkeit und erlernte	
•	Hilflosigkeit	131
	a) Einleitung	131
	b) Kontrollüberzeugung	133
	c) Erlernte Hilflosigkeit	135
	d) Selbstwirksamkeit	136
4)	Hypothesenbildung und Fragestellungen	138
	a) H1 und H2	139
	b) H3 und H4	140
	c) H5a und H5b	141
	d) H6 und H7	142
	e) H8	142
	f) H9	143
	g) H10	143
	h) H11	144
	i) F1	145
	aa) Fla	145
	bb) F1b	145
	cc) Flc	146
	dd) F1d	146
	j) F2	147
	k) F3	147
	l) F4	148
	m) F5	148

III)	Frag	gebogenentwicklung und Durchführung der Befragung	149
	1)	Adressat*innen der Befragung	149
		a) Entwicklung des Fragebogens	149
		b) Qualitätssicherung des Fragebogens	150
		aa) Think-Aloud	150
		bb) Finaler Pretest	151
		c) Ansprache der Proband*innen und Durchführung	
		der Befragung	151
	2)	Gestaltung des Erhebungsinstruments	154
		a) Methodische Ausgestaltung des Fragebogens	154
		b) Inhaltliche Konstruktion des Fragebogens	156
		aa) Überblick	156
		bb) Eingesetzte Testinstrumente	158
		(1) Allgemeines	158
		(2) Allgemeine Depressionsskala (ADS)	158
		(3) Prüfungsangstfragebogen (PAF)	159
		(4) Brief Symptom Inventory (BSI)	159
		(5) Big-Five-Inventory-10 (BFI-10)	160
		cc) Operationalisierung der Forschungsfragen	161
		(1) Studien- und Berufsmotivation	163
		(2) Kontrollüberzeugung	164
		(3) Sonstige Operationalisierungen	165
	3)	Stichprobe	169
		a) Vorüberlegungen	169
		b) Ausschlusskriterien und Datenbereinigung	172
		c) Beschreibung der Stichprobe	173
(V)	Erge	ebnisse	176
	1)	Deskriptive Statistik	177
		a) Soziodemografische und studienbiografische	
		Daten	177
		b) Examensvorbereitung und -planung	178
		c) Berufliche Zukunftspläne	184
		d) Studienmotive der Proband*innen	186
		e) Berufsmotive der Proband*innen	189
		f) Bewertung der juristischen Ausbildung	190
		aa) Ansichten zu bekannten Reformansätzen	190
		bb) Ansichten zur Notwendigkeit von Repetitorien	193
		cc) Einschätzungen zum hiesigen Prüfungssystem	194

	g)	Wohlbefinden der Studienteilnehmenden	198
	_	aa) Prüfungsangst (PAF)	198
		bb) Depressivität (ADS)	199
		cc) Psychische Belastungen (BSI)	200
		dd) Psychische Erkrankungen	201
		ee) Erlittene Krankheiten im Zuge der	
		Examensvorbereitung	203
		ff) Konsumgewohnheiten	204
		(1) Aktuelle Konsumgewohnheiten	204
		(2) Konsumgewohnheiten vor Beginn der	
		Examensvorbereitung	205
2)	Of	fene Fragestellungen	207
	a)	F1: Lassen sich die folgenden Aspekte als	
		potenzielle Stressfaktoren identifizieren in dem	
		Sinne, dass eine Korrelation zwischen dem	
		jeweiligen Gesichtspunkt und den verschiedenen	
		Belastungswerten festgestellt werden kann?	207
		aa) F1a: Finanzielle Sorgen	207
		bb) F1b: Beziehungsstand (Single vs. Ehe/feste	
		Beziehung)	208
		cc) F1c: Zuvor abgeschlossene Berufsausbildung	
		oder abgeschlossenes Studium	209
		dd) F1d: Wichtigkeit der Examensnote für die	
		nächsten beruflichen Schritte (mehr Stress, je	
		höher die Wichtigkeit der Note eingeschätzt	
		wird)	209
	b)	F2: Sind diejenigen, die planen im Freiversuch	
		zu schreiben, weniger belastet? (zielstrebiger	
		und/oder beruhigt durch die zusätzliche	
		Prüfungsmöglichkeit)	209
	c)	F3: Sind diejenigen aus der Examensgruppe, die	
		bereits vor Absolvieren des ersten Versuchs der	
		Pflichtfachprüfung einen Verbesserungsversuch in	
		ihre Planung integriert haben, weniger belastet?	210
	d)	F4: Gibt es eine Korrelation zwischen "nicht	
		Deutsch" als Muttersprache und der finanziellen	
		Belastung?	211

	e) F5: Können Zusammenhänge zwischen dem	
	BFI-10 und den gemessenen Belastungswerten	
	(PAF, BSI, ADS) beobachtet werden?	211
3)	Faktorenanalysen	213
	a) Faktorenanalyse Studien- und Berufsmotivation	213
	aa) Studienmotivation	213
	bb) Berufsmotivation	216
	cc) Zusammenhang zwischen den	
	Motivationsvariablen	219
	b) Faktorenanalyse Kontrollüberzeugung	220
4)	Hypothesentestung	223
	a) H1: Die Examens- und die Kontrollgruppe	
	weisen gegenüber der Normstichprobe	
	erhöhte Belastungswerte bei den eingesetzten	
	Standardinstrumenten BSI und ADS auf.	
	H2: Die Examensgruppe weist gegenüber der	
	Normstichprobe höhere Belastungswerte bei dem	
	eingesetzten validierten Erhebungsinstrument PAF	
	auf.	223
	b) H3: Die befragten Frauen beider Gruppen weisen	
	höhere Belastungswerte bei den eingesetzten	
	Erhebungsinstrumenten BSI, ADS und PAF auf als	
	die Männer.	226
	aa) H3.1 Examensgruppe	226
	bb) H3.2 Kontrollgruppe	227
	c) H4: Die befragten Männer beider Gruppen weisen	
	eine höhere internale Kontrollüberzeugung auf als	
	die Frauen.	228
	d) H5a: Je höher bei den Befragten die intrinsische	
	Studien- oder Berufsmotivation ist, desto niedriger	
	sind die Belastungswerte bei den eingesetzten	
	Erhebungsinstrumenten BSI, ADS und PAF	
	(Examens- und Kontrollgruppe).	229
	aa) H5a.1 Examensgruppe	229
	bb) H5a.2 Kontrollgruppe	230

	e) H5b: Je hoher die intrinsische Motivation, desto	
	besser sind die erlangten Noten (Abiturnote,	
	Zwischenprüfungsnote, Examensnoten (Pflichtteil	
	und Schwerpunkt)).	230
	f) H6: Je niedriger die internale	
	Kontrollüberzeugung, desto höher sind die	
	psychischen Belastungen (BSI/ADS/PAF).	232
	g) H7: Es besteht dergestalt ein Zusammenhang	
	zwischen den eingesetzten Fragebögen PAF/BSI/	
	ADS, dass je höher die Werte in einem	
	Erhebungsinstrument sind, desto höher sind sie	
	auch in den anderen.	233
	h) H8: Je höher die Semesteranzahl der	
	Examenskandidat*innen, desto höher ist die	
	psychische Belastung (BSI/PAF/ADS).	234
j	i) H9: Je besser das Zwischenprüfungsergebnis/	
	Examensergebnis ist, desto geringer sind	
	die empfundenen psychischen Belastungen	
	(BSI/PAF/ADS).	234
i	H10: Je besser die Abiturnote, desto besser ist die	
,	erlangte Examensnote in der Kontrollgruppe.	235
J	k) H11: Die Proband*innen beider Gruppen weisen	
	als Kohorte keine Auffälligkeiten im Hinblick	
	auf ihre Persönlichkeit erhoben mit dem	
	standardisierten Instrument BFI-10 auf.	236
E) Diskussion	der Studienergebnisse im Lichte aktueller	
Reformvor	schläge und Empfehlungen	239
I) Diskı	ıssion zur deskriptiven Statistik	239
•	Diskussion der soziodemografischen und	
•	studienbiografischen Daten/Stichprobenbeschreibung	239
	Diskussion der Ergebnisse zur Examensvorbereitung	
•	and -planung	247
	Diskussion der Ergebnisse der beruflichen	
	Zukunftspläne	251
	Diskussion der Ergebnisse zu den Studien- und	
•	Berufsmotiven der Proband*innen	252

5)	Diskussion der Ergebnisse der Bewertung der	
	juristischen Ausbildung	254
6)	Diskussion der Ergebnisse zum Wohlbefinden der	
	Studienteilnehmenden	258
	a) Diskussion der Befunde zur Prüfungsangst (PAF),	
	Depressivität (ADS) und psychischen Belastung	
	(BSI)	258
	b) Diskussion der Befunde zu psychischen	
	Erkrankungen und zu erlittenen Krankheiten im	
	Zuge der Examensvorbereitung	264
	c) Diskussion der aktuellen und früheren	
	Konsumgewohnheiten der Proband*innen	267
II) D	iskussion der offenen Fragestellungen	268
1)	Diskussion der Ergebnisse zu F1	268
2)	Diskussion der Ergebnisse zu F2	269
3)		271
4)	Diskussion der Ergebnisse zu F4	272
5)	Diskussion der Ergebnisse zu F5	273
III) D	iskussion der Ergebnisse der Faktorenanalysen	273
IV) D	iskussion der Ergebnisse der Hypothesentestungen	275
1)		275
	a) Reduzierung des Prüfungsstoffs	277
	b) Abschichten	281
	c) Einführung eines integrierten Bachelor of Laws	283
	d) Psychoedukation	286
2)		287
3)		299
4)		305
5)		305
6)		306
7)	Diskussion der Ergebnisse zu H11	307
F) Ausblich	<u>C</u>	309
Literaturve	rzeichnis	315

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.	Untersuchungsprotokoll	96
Abbildung 2.	Das Kontinuum der Selbstbestimmung	124
Abbildung 3.	Notenziel der Befragten	180
Abbildung 4.	Änderung des Notenziels der Befragten	181
Abbildung 5.	Zufriedenheit der Befragten mit ihrer Examensvorbereitung	183
Abbildung 6.	Zufriedenheit der Befragten mit dem Studium	184
Abbildung 7.	Favorisierter Berufswunsch der Examenskandidat*innen	185
Abbildung 8.	Favorisierter Berufswunsch der Absolvent*innen	186
Abbildung 9.	Andere Belastungen der Befragten	203
Abbildung 10.	Vergleich Normstichprobe, Examensgruppe und Kontrollgruppe bzgl. der psychischen Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF)	225

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.	Studienmotivation der Befragten im Zeitpunkt der Immatrikulation (deskriptiv)	188
Tabelle 2.	Aktuelle Studienmotivation der Befragten	189
Tabelle 3.	Berufsmotivation der Befragten (deskriptiv)	190
Tabelle 4.	Zustimmung der Befragten zu verschiedenen Reformvorschlägen	192
Tabelle 5.	Kontrollüberzeugung der Befragten (deskriptiv)	197
Tabelle 6.	Anteilige Darstellung der Belastungsgrade der Befragten auf der PAF-Skala	199
Tabelle 7.	Anteilige Darstellung der erhöhten bzw. nicht erhöhten Belastung der Befragten auf der ADS	200
Tabelle 8.	Anteilige Darstellung der erhöhten bzw. nicht erhöhten Belastung der Befragten nach dem BSI (GSI)	201
Tabelle 9.	Vergleichende Konsumgewohnheiten der Befragten vor Examensvorbereitung/aktuell	206
Tabelle 10.	Finanzielle Sorgen und psychische Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF)	207
Tabelle 11.	Beziehungsstand und psychische Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF)	208
Tabelle 12.	Freiversuch und psychische Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF)	210

Tabelle 13. Geplanter Verbesserungsversuch und psychisc Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF)	he
(Examensgruppe)	210
Tabelle 14. BFI-10 und psychische Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF) (Examensgruppe)	212
Tabelle 15. BFI-10 und psychische Belastungsmaße (ADS, BSI-GSI, PAF) (Kontrollgruppe)	213
Tabelle 16. Faktorenanalyse Studienmotivation	215
Tabelle 17. Itemanalyse Studienmotivation	216
Tabelle 18. Deskriptive Statistiken Studienmotivation	216
Tabelle 19. Faktorenanalyse Berufsmotivation	218
Tabelle 20. Itemanalyse Berufsmotivation	218
Tabelle 21. Deskriptive Statistiken Berufsmotivation	219
Tabelle 22. Zusammenhang zwischen den Motivationsvari	ablen 220
Tabelle 23. Faktorenanalyse Kontrollüberzeugung	222
Tabelle 24. Deskriptive Statistiken H1 und H2	224
Tabelle 25. Hypothesentests H1 und H2	224
Tabelle 26. Hypothesentests H3.1	227
Tabelle 27. Hypothesentests H3.2	228
Tabelle 28. Hypothesentests H4	229
Tabelle 29. Hypothesentests H5a.1 (Examensgruppe)	230
Tabelle 30. Hypothesentests H5a.2 (Kontrollgruppe)	230

Tabellenverzeichnis

Tabelle 31. Hypothesentests H5b (Kontrollgruppe)	231
Tabelle 32. Hypothesentests H5b (Examensgruppe)	232
Tabelle 33. Hypothesentests H6	233
Tabelle 34. Hypothesentests H7	234
Tabelle 35. Hypothesentests H8	234
Tabelle 36. Hypothesentests H9	235
Tabelle 37. Hypothesentests H10	235
Tabelle 38. Hypothesentests H11 (Examensgruppe)	237
Tabelle 39. Hypothesentests H11 (Kontrollgruppe)	238